



**21., Flocity**

organisiert

## Stift Melk

Freitag, 28. September 2012, 14 Uhr

### PROGRAMM\*)

- 13:45 Treffpunkt
- 14:00 Führung  
Dauer ca. 60 Min.
- 15:00 Individuelle  
Erkundung des  
Stiftsparks

Anschließend:  
Abschluss in einem Lokal  
beim Stift.

\*) Programmänderungen  
vorbehalten

### Treffpunkt:

Eingang/Kassa  
Abt-Berthold-  
Dietmayr-Str. 1  
A 3390 Melk

[www.stiftmelk.at/](http://www.stiftmelk.at/)

### Anfahrt:

Link zu Google Maps  
[hier >>](#)

### ANMELDUNG:

[anmeldung@flocity.at](mailto:anmeldung@flocity.at)  
0664/6360250 (10-20 Uhr)

Bei der Anmeldung muss der  
Bedarf einer Mitfahrgelegen-  
heit bekanntgegeben werden.  
Die Plätze sind begrenzt und  
werden nach Anmeldereihung  
vergeben.

### ANMELDESCHLUSS:

14. September 2012

Seit mehr als 1000 Jahren ist Melk ein geistliches und kulturelles Zentrum des Landes, zunächst als Babenbergerburg und dann ab 1089 als Benediktinerkloster, gegründet von Markgraf Leopold II.

Sichtbarer Ausdruck für die Bedeutung des Stiftes in der Barockzeit und die hervorragende Stellung seines damaligen Abtes Berthold Dietmayr ist der großartige Barockbau, der 1702-1736 nach Plänen von Jakob Prandtauer und unter Mitwirkung von einigen der namhaftesten Künstler dieser Zeit errichtet wurde.

### FÜHRUNG:

#### „Unterwegs vom Gestern ins Heute – Stift Melk in Geschichte und Gegenwart“

- Die ehemaligen Kaiserzimmer enthalten eine sehr modern gestaltete Ausstellung zum Schauen, Staunen und Lernen.
- Der Marmorsaal, erinnert an die weltliche Herrschaft der Barockzeit.
- Von der Altane hat man einen wunderschönen Ausblick in das Donautal sowie auf die Stadt Melk.
- Die tausenden Bücher in der Stiftsbibliothek zeigen von der Bedeutung der Stiftsbibliothek seit Anbeginn der Klostergründung.
- Die Stiftsführung endet in der Stiftsbibliothek. Eine Wendeltreppe führt weiter zum Höhepunkt des Rundganges, zur hochbarocken Melker Stiftskirche.



### STIFTSPARK:

Die Gartenanlage des Stiftes stellt einen wesentlichen Teil der gesamten Barockanlage dar. Diese ist eine symmetrische Symbiose von Stiftsgebäude und Außenanlage. Vorbilder für die Gartenanlage des Stiftes waren die gartenästhetischen Strömungen des Barocks sowie des englischen Landschaftsgartens – sie bestimmen auch heute noch ihren Charakter.

Blickfang in der ersten Ebene des Stiftsparks ist der barocke Gartenpavillon. Die zweite Etage ist geprägt von verschlungenen Wegen, einer Feuerstelle, den „sprechenden Steinen“ und einem Trinkwasserbrunnen, der aus einem versteinerten Baum gestaltet worden ist. In der dritten Etage befindet sich die Lebensader des Gartens - das barocke Wasserreservoir, das von 250 Jahre alten Linden umgeben ist. Im barocken Wasserbecken ist eine zeitgenössische Installation von Christian Philipp Müller angebracht

### Kosten Eintritt:

Erwachsene: Euro 9,50 / Person  
NÖ Card: einmaliger freier Eintritt

### Kosten Führung:

Erwachsene: Euro 2,00 / Person

